

# WAS ÄNDERT SICH BEI DEN PRÜFUNGEN

# INHALTSVERZEICHNIS

- I. Prüfungen allgemein**
- II. Optionale Zusatzqualifikation (ZQ)**
- III. Antragstellung**
- IV. Praxisbezogene Aufgabe**
- V. Report**
- VI. Fachgespräch**
- VII. Bescheinigung**
- VIII. Übergangsregelung**
- IX. IHK-Leitfaden**

## PRÜFUNGEN ALLGEMEIN

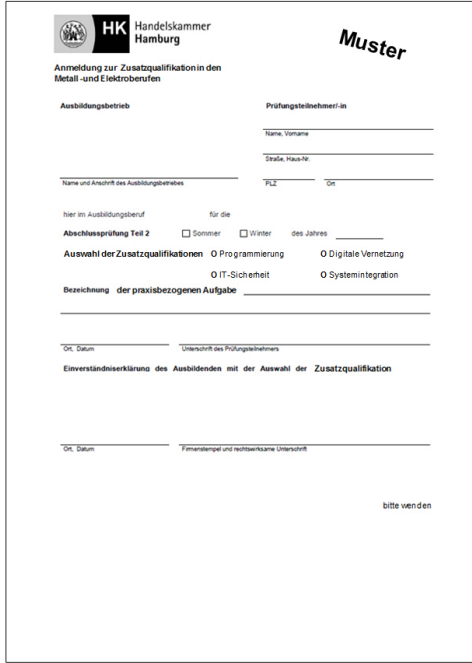
## OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION (ZQ)

Übersicht der neuen Zusatzqualifikationen											
ZQ	Beruf										
	EAT	EBT	EGI	EGS	EIS	AM	IM	KM	WM	ZM	Mechatr.
Additive Fertigungsverfahren						x	x	x	x	x	x
Digitale Vernetzung	x	x	x	x	x						x
IT-gestützte Anlagenänderung						x	x	x	x	x	
IT-Sicherheit	x	x	x	x	x						x
Programmierung	x	x	x	x	x						x
Prozessintegration						x	x	x	x	x	
Systemintegration						x	x	x	x	x	

## ANTRAGSTELLUNG

### OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION

- Die Auszubildenden haben keinen Rechtsanspruch auf eine ZQ.
- Die Anmeldung zur Prüfung der ZQ erfolgt mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung Teil 2.



**Muster**

**HK** Handelskammer  
Hamburg

Anmeldung zur Zusatzqualifikation in den  
Metall- und Elektroberufen

Ausbildungsbetrieb: \_\_\_\_\_ Prüfungsteilnehmer/in

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Name und Anschrift des Ausbildungsbetriebes: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

hier im Ausbildungsberuf \_\_\_\_\_ für die \_\_\_\_\_

Abschlussprüfung Teil 2  Sommer  Winter des Jahres \_\_\_\_\_

Auswahl der Zusatzqualifikationen  Programmierung  Digitale Vernetzung

IT-Sicherheit  Systemintegration

Bezeichnung der praxisbezogenen Aufgabe: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Prüfungsteilnehmers \_\_\_\_\_

Einverständniserklärung des Auszubildenden mit der Auswahl der Zusatzqualifikation

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Firmenstempel und rechtskräftige Unterschrift \_\_\_\_\_

bitte wenden

## PRAXISBEZOGENEN AUFGABE


### OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION

- Im Unterschied zum klassischen Betrieblichen Auftrag muss es sich nicht um einen realen, im Betrieb anfallenden Auftrag handeln.
- Es ist keine Genehmigung durch den zuständigen Prüfungsausschuss vor der Durchführung der praxisbezogenen Aufgabe erforderlich.
- Die Durchführung der praxisbezogenen Aufgabe und die Erstellung des Reports erfolgen im Betrieb im letzten Ausbildungshalbjahr.
- Es gibt keine zeitliche Vorgabe.

# REPORT

## OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION

- Der Umfang beschränkt sich auf max. drei Seiten Fließtext und max. fünf Seiten Anhang.
- Die Formatvorgaben laut IHK-Leitfaden sind zu beachten.
- Es ist ein von unserer Handelskammer Hamburg vorgegebenes Deckblatt zu verwenden.
- Die Abgabe des Reportes erfolgt digital bis zum 1. Tag der schriftlichen Abschlussprüfung Teil 2.
- Der Report wird nicht bewertet.
- Er dient dem Prüfungsausschuss zur Information und Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch.



**IHK LOGO**  
Deckblatt für den Report

**Bitte beachten Sie die formalen und inhaltlichen Hinweise zur Erstellung der Reports.**

Prüfungsteilnehmer  Frau  Herr

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_ Name und Anschrift des Ausbildungsbetriebs \_\_\_\_\_  
 Telefonprivat \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_ Ausbilder \_\_\_\_\_

Ausbildungsbetrieb:  
 Abschlussprüfung Teil 2  Sommer  Winter im Jahr \_\_\_\_\_

Gewählte Zusatzqualifikation (Bitte kreuzen Sie eine an)

<input type="checkbox"/> 1. Systemintegration	<input type="checkbox"/> 5. Programmierung
<input type="checkbox"/> 2. Prozessintegration	<input type="checkbox"/> 6. Digitale Vernetzung
<input type="checkbox"/> 3. Additive Fertigungsverfahren	<input type="checkbox"/> 7. IT-Sicherheit
<input type="checkbox"/> 4. IT-gestützte Anlagensteuerung	

Thema der praxisbezogenen Aufgabe / des Reports:

Ich bestätige, die praxisbezogene Aufgabe selbstständig durchgeführt und den Report persönlich erstellt zu haben. Das Weiteres schreiben sich weder inhaltlich noch lexikalisch oder vollständige Passagen aus anderen Reports übernehmen zu haben, die bei der Prüfung oder einer anderen IHK eingereicht wurden.

Ich bestätige, dass der/die o.g. Prüfungsteilnehmer/ Prüfungsteilnehmerin die praxisbezogene Aufgabe selbstständig durchgeführt und den Report persönlich erstellt hat.

Ort, Datum, Unterschrift des Prüfungsteilnehmers \_\_\_\_\_ Ort, Datum, Unterschrift/Signatur des Ausbildungsbetriebs \_\_\_\_\_

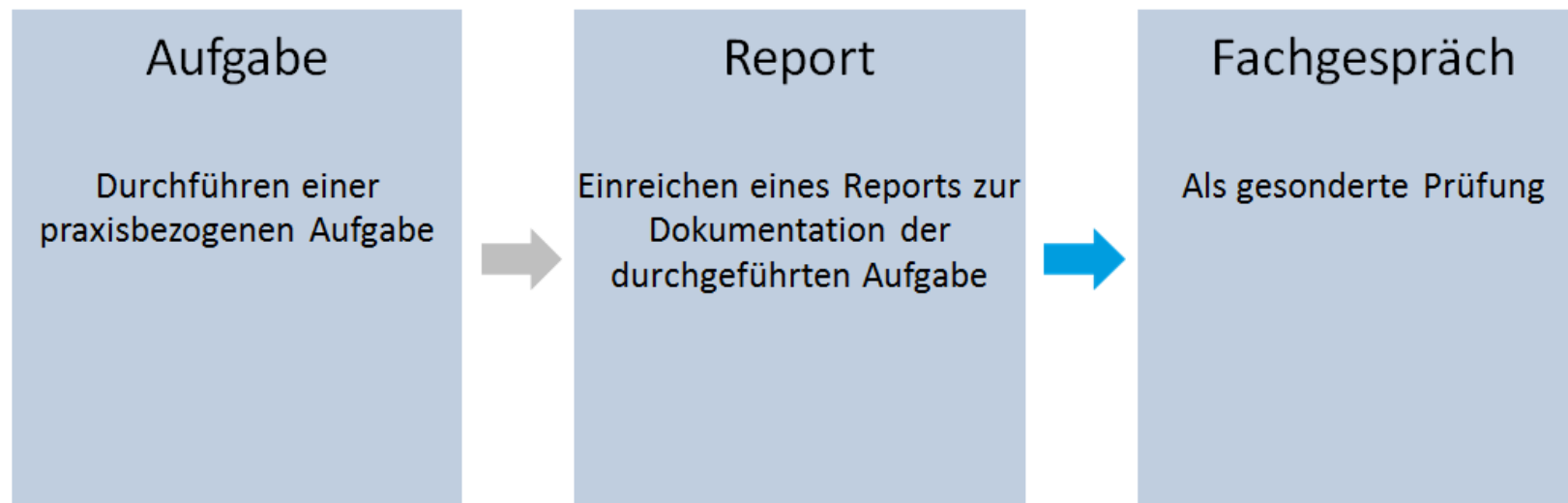
## FACHGESPRÄCH

### OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION

- Die Prüfung der optionalen ZQ erfolgt durch ein fallbezogenes Fachgespräch.
- Es ist mit einer einleitenden Darstellung durch den Prüfling zur praxisbezogenen Aufgabe und zum Lösungsweg zu beginnen.
- Der zeitliche Umfang des fallbezogenen Fachgespräches beträgt 20 Minuten.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistung mit mind. „ausreichend“ bewertet worden ist.
- Für das Fachgespräch wird im zeitlichen Rahmen der Abschlussprüfung Teil 2 ein eigener Termin festgelegt.



## SCHEMATISCHER ABLAUF OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION



## BESCHEINIGUNG OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION

- Das Ergebnis der ZQ erscheint nicht auf dem Prüfungszeugnis.
- Es wird eine separate Bescheinigung versandt.
- Sofern die ZQ nicht bestanden wurde, hat dies keinen Einfluss auf das Bestehen der Abschlussprüfung Teil 2 und umgekehrt.



## ÜBERGANGSREGELUNG

### OPTIONALE ZUSATZQUALIFIKATION

- Die ZQ sind mit Inkrafttreten der Änderungsverordnungen zum 1. August 2018 bereits für alle bestehenden Ausbildungsverhältnisse gültig.
- Die Änderungsverordnungen insgesamt können auf bereits bestehende Ausbildungsverhältnisse nur dann angewendet werden, wenn die Abschlussprüfung Teil 1 noch nicht absolviert wurde.

## IHK-LEITFADEN

- Der IHK-Leitfaden enthält detaillierte Erklärungen zur Teilnovellierung inkl. Beispielen und FAQ's.
- Er steht kurzfristig nach Veröffentlichung der Änderungsverordnungen zur Verfügung.
- Die Bereitstellung erfolgt in hk24 auf den jeweiligen Seiten der Prüfungstermine der betroffenen Berufe.



VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT

